



Gelsenkirchen

Niederschrift

Nr. der Sitzung								
21	<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/>	Nichtöffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/>	Öffentlicher Teil	<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlicher Teil
Wahlperiode 2020 / 2025								
Bezeichnung des Gremiums								
Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost								
Datum	Sitzungsdauer (von – bis)		Sitzungsgebäude, -raum					
25. Oktober 2023	15.33 – 16.47		Aula der Gesamtschule Erle, Mühlbachstraße 3, Gelsenkirchen					

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der nachgehefteten Niederschrift.

Die Sitzungsteilnehmer sind in dem beiliegenden Teilnehmerverzeichnis aufgeführt.

Wilfried Heidl
Bezirksbürgermeister

Thorsten Dercar
Bezirksverordneter

Lukas Urban
Schriftführer

Herr Bezirksbürgermeister Heidl begrüßte alle Anwesenden und wies auf den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der Bezirksfraktionen der SPD und CDU und des Einzelmandatsträgers Herrn Dr. Lauer (FDP) „Resolution zur Solidarität mit Israel und zur Bekämpfung von Antisemitismus in Deutschland“ hin. Anschließend ließ er darüber abstimmen, den Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 3 auf die aktuelle Tagesordnung zu setzen.

Dem Antrag wurde bei einer Enthaltung des Einzelmandatsträgers Herrn Gatzemeier (DIE LINKE) einstimmig zugestimmt.

Abschließend ließ Herr Bezirksbürgermeister Heidl über die geänderte aktuelle Tagesordnung abstimmen.

Der geänderten, aktuellen Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

für die 21. Sitzung der
Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
am 25. Oktober 2023

		Drucksache Nr.
1	Bürgerschaftliche Initiativen	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Resolution zur Solidarität mit Israel und zur Bekämpfung von Antisemitismus in Deutschland	20-25/5616
4.1	Haushaltsberatungsverfahren 2024	
4.2	Ergebnisse des Bezirksforums Ost vom 15. August 2023	20-25/5373
4.1	Ergänzung zur Vorlage „Ergebnisse des Bezirksforums Ost vom 15.08.2023“ (Drucksache Nr. 20-25/5373)	20-25/5468
4.2	Durchgelaufene Änderungsanträge sowie Anfragen zum Haushaltsentwurf 2024 aus dem ersten Beratungszyklus	20-25/5582
4.3	Entwurf der Haushaltssatzung 2024	20-25/5086
4.4	Entwurf der Auflistung zum investiven Teil des Finanzplans 2024	20-25/5087
5	Vorstellung des KOD-Bezirksdienstes - mündlicher Bericht -	
6	Parkallee - Nachbesprechung der Vorlage Drucksache Nr. 20-25/4911	
7	Anfrage des Bezirksbürgermeisters Herrn Heidl Parken vor der Postfiliale GE-Resse - Ewaldstraße 17	20-25/5444

8	Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine im Rahmen der Zusammenarbeit mit Gelsensport e.V. auf der Grundlage des Sportförderplanes der Stadt Gelsenkirchen	20-25/5338
9	Abwasser- / Niederschlagswasser-beseitigungskonzept, 7. Fortschreibung	20-25/5436
10	Fällung von 2 Straßenbäumen in der Cranger Straße und Middelicher Straße	20-25/5403
11	Straßenbaumaßnahmenplanung und mittelfristige Straßenbaumaßnahmenplanung Straßen- und Wegekonzept (2. Fortschreibung) nach § 8 a Absatz 1 und 2 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG)	20-25/5446
12	Errichtung einer öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage in der Oststraße von Burgsteinfurter Straße bis Oemkenstraße	20-25/5447
13	Betrieb einer viergruppigen Kindertageseinrichtung Haunerfeldstraße 2 in Trägerschaft der Kindergartengemeinschaft des Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid	20-25/5456
14	Betrieb einer viergruppigen Kindertageseinrichtung im Waldquartier Buerscher Waldbogen in der Trägerschaft des DRK – Deutsches Rotes Kreuz	20-25/5458
15	Mitteilungen und Anfragen	
15.1	Berichte zum Stichtag	
15.1.1	Vorstandsbereich 4	20-25/5438
15.1.2	Vorstandsbereich 6	20-25/5405
15.2	Anfrage des Bezirksbürgermeisters Herrn Heidl - Unbebautes Grundstück Ecke Engelbertstraße/Middelicher Straße -	20-25/5353
15.3	Barrierefreier Umbau von ÖPNV-Haltestellen - Sachstand/Konzept	20-25/5445

15.4	Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Pidun - Umgestaltung/Umbau des Komplexes Woolworth (Cranger Straße) Bebauungsplan Nr. 454 (Cranger Straße/Schulstraße) -	20-25/5377
15.5	Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Pidun -Erweiterung des Seniorenhauses Haunerfeld-	20-25/5382
15.6	Anfrage des Herrn Bezirksbürgermeisters Heidl -Tempo 30 Ewaldstraße -	20-25/5404
15.7	Anfrage des Bezirksbürgermeisters Herrn Heidl - Ehemaliger Tennisplatz Erle, An der Gräfte -	20-25/5409
15.8	Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Pidun - Baubeginn Görtzhof -	20-25/5410
15.9	Anfrage des Bezirksbürgermeister Herrn Heidl - 30 km/h Abschnitt auf der Ahornstraße von Einmündung Oststraße/Gartenstraße bis Einmündung Middelicherstraße -	20-25/5437
15.10	Anfrage des Bezirksbürgermeisters Herrn Heidl -Parken von Fahrrädern/E-Bikes vor dem Bürgercenter Erle -	20-25/5443
15.11	Anfrage des Bezirksbürgermeisters Herrn Heidl -Parken auf dem Fußweg Franzisststraße/Hedwigplatz-	20-25/5460
15.12	Anfrage des Bezirksbürgermeisters Heidl - Beschwerden über die Art der Nutzung der Bank vor TEDI in Resse, Ewaldstraße -	20-25/5462
15.13	Anfrage des Herrn Bezirksbürgermeister Heidl -Astrid-Lindgren-Schule/Heinrichstraße- Middelicher Straße-	20-25/5465
15.14	Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Dr. Lauer - Entsiegelung von Flächen im Bezirk Gelsenkirchen-Ost -	20-25/5486

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 1

Sitzungsdatum: 25.10.2023

Bürgerschaftliche Initiativen

Erläuterungen:

Es lagen keine Eingaben vor.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 2

Sitzungsdatum: 25.10.2023

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Erläuterungen:

Es lagen keine schriftlichen Fragen vor.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 3

Sitzungsdatum: 25.10.2023

Drucksache Nr.: 20-25/5616

Resolution zur Solidarität mit Israel und zur Bekämpfung von Antisemitismus in Deutschland

Beschlusstext:

Die Bezirksfraktionen der SPD und der CDU, sowie der Einzelmandatsträger Herr Dr. Lauer (FDP) bitten, auf dem Wege der Dringlichkeit den Tagesordnungspunkt „Resolution zur Solidarität mit Israel und zur Bekämpfung von Antisemitismus in Deutschland“ in die Sitzung des Bezirksvertretung Gelsenkirchen Ost am 25.10.2023 aufzunehmen und hierzu wie folgt zu beschließen:

Resolution zur Solidarität mit Israel und zur Bekämpfung von Antisemitismus in Deutschland

Die Hamas hat einen unentschuldbaren Terrorakt gegen die Zivilbevölkerung Israels begangen. Wir denken an die Toten und Geiseln dieser brutalen Barbarei.

Daher erklärt die Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost ihre uneingeschränkte Unterstützung für den Staat Israel, die ein integraler Bestandteil der Staatsraison Deutschlands ist – vom Bundestag bis hin zu Kommunalparlamenten.

Feststellung:

1. Deutschland und Israel teilen historische Verbindungen, die durch die grausamen Ereignisse des Holocaust entstanden sind. Als Konsequenz aus dieser Tragödie tragen wir eine moralische Verantwortung, gegen Antisemitismus aktiv vorzugehen und den Staat Israel zu unterstützen.

2. Israel ist ein demokratischer Staat und ein Bollwerk der Stabilität und Freiheit in einer von Konflikten geplagten Region. Wir erkennen Israels Recht auf Existenz und Selbstverteidigung an.

3. Antisemitismus hat in ganz Deutschland, auch in unserer Kommune, keinen Platz. Wir verurteilen jegliche Form von Hass, Diskriminierung und Gewalt gegen jüdische Mitbürger:Innen und Einrichtungen.

Beschluss

Wir verabschieden somit folgende Resolution:

1. Wir erklären unsere feste Unterstützung für den Staat Israel.
Alle Menschen, die in Deutschland leben und in Zukunft in Deutschland leben wollen, müssen sich dieser Staatsraison bewusst sein.
2. Wir fordern alle Beteiligten, die Hamas wie auch den Staat Israel auf, das geltende Völkerrecht und die Genfer Abkommen einzuhalten.
3. Wir verpflichten uns, aktiv gegen Antisemitismus in all seinen Formen vorzugehen. Wir werden Bildungsinitiativen fördern, die Toleranz und Vielfalt fördern, und Gesetze stärken, die Antisemitismus und Hasskriminalität bekämpfen. Einrichtungen, die Gegenteiliges tun, versagen wir die Unterstützung.
4. Wir verurteilen antisemitische Demonstrationen und Aktivitäten in unserer Stadt. Wir werden alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um solche Handlungen zu unterbinden und die Sicherheit unserer jüdischen Gemeinde zu gewährleisten.
5. Wir verabscheuen daher auch jegliches Feiern von Terror und Gewalt. Das hat in unserem Bezirk nichts zu suchen.
6. Wir erinnern an die Gräueltaten des Holocaust und bekräftigen unsere Verpflichtung, sicherzustellen, dass solche schrecklichen Ereignisse niemals wieder geschehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung des Einzelmandatsträgers Herr Gatzemeier (DIE LINKE)

Erläuterungen:

./.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 4.1

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5373
20-25/5468

Ergebnisse des Bezirksforums Ost vom 15. August 2023

Geänderter Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung Ost beschließt die Umsetzung der Vorschläge entsprechend dem in dem Bezirksforum für den Stadtbezirk Ost am 15.08.2023 vereinbarten Vorschlagspaket mit den durch den Antrag des Herrn Bezirksbürgermeisters Heidl eingebrachten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

dem geänderten Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

Herr Bezirksbürgermeister Heidl berichtete, der Verein hinter dem Vorschlag mit der laufenden Nummer 3, die Evangelische Arbeitnehmerbewegung werde zum Ende des Jahres aufgelöst. Er beantrage daher die 600 € an andere Vorschläge umzuverteilen. Hierfür schlage er vor, die Amusicals unter der laufen Nummer 9 mit 200 € und den Jiu-Jitsu Verein Bushido Ryu mit 400 € zusätzlich zu unterstützen. Die Amusicals würden viele Schüler in ihre zahlreichen Veranstaltungen mit einzubeziehen und Bushido Ryu werde in naher Zukunft eine Europameisterschaft austragen und könne dafür die zusätzlichen Mittel gebrauchen.

Sodann ließ Herr Bezirksbürgermeister Heidl über seinen Antrag abstimmen.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Abschließend ließ Herr Bezirksbürgermeister Heidl über den geänderten Beschluss abstimmen.

Dem geänderten Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 4.2

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5582

Durchgelaufene Änderungsanträge sowie Anfragen zum Haushaltsentwurf 2024 aus dem ersten Beratungszyklus

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 4.3

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5086

Entwurf der Haushaltssatzung 2024

Beschlusstext:

Der Rat der Stadt beschließt die Haushaltssatzung 2024 gemäß der in der Sitzung des Rates der Stadt am 10.08.2023 zur Verfügung gestellten Version des Haushaltsplanentwurfs 2024.

Abstimmungsergebnis:

ohne Abstimmung

Erläuterungen:

Herr Bezirksbürgermeister Heidl beantragte die Tagesordnungspunkte 4.3 und 4.4 gemeinsam zu beraten und ohne Abstimmung durchlaufen zu lassen.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Heidl beantragte im Namen der SPD-, CDU- und BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN Bezirksfraktionen und des Einzelmandatsträgers Herrn Dr. Lauer folgende Haushaltsänderungsanträge:

1. Sanierung des Kinderspielplatzes Darler Aue

Die Fraktionen der SPD, der CDU und Bündis 90/Die Grünen sowie die FDP imBezirk Gelsenkirchen-Ost beantragen folgende Änderung in den Haushalt 2024 aufzunehmen:

Für die Sanierung der Fläche des Kinderspielplatzes „Darler Aue“ sollen 36.000 € in den Haushalt eingestellt werden.

Begründung:

Bei der Begehung des Spielplatzes wurde deutlich, dass die Plattierungen der Wege sich in einem äußerst üblen Zustand befinden und dringend sanierungsbedürftig sind. Die Eingänge und die Zuwege zu den Spielbereichen sind nicht alle barrierefrei, auch nicht für Eltern mit Kinderwagen und müssen dem heutigen Standard angepasst werden. Die verlegten Platten sind aus der Bauzeit des Kinderspielplatzes, marode und in der Flächengröße nicht mehr zeitgerecht und sollten umweltbewusst entsiegelt werden.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Es wurde keine Stellungnahme der Verwaltung gewünscht.

2. Sanierung des Kinderspielplatzes Surkampstraße

Die Fraktionen der SPD, der CDU und Bündis 90/Die Grünen sowie die FDP imBezirk Gelsenkirchen-Ost beantragen folgende Änderung in den Haushalt 2024 aufzunehmen:

Für die Sanierung der Fläche des Kinderspielplatzes „Surkampstraße“ sollen 31.000 € in den Haushalt eingestellt werden.

Begründung:

Bei der Begehung des Spielplatzes wurde deutlich, dass die Plattierungen der Wege sich in einem äußerst üblen Zustand befinden und dringend sanierungsbedürftig sind. Die Eingänge und die Zuwege zu den Spielbereichen sind nicht alle barrierefrei, auch nicht für Eltern mit Kinderwagen und müssen dem heutigen Standard angepasst werden. Die verlegten Platten sind aus der Bauzeit des Kinderspielplatzes, marode und in der Flächengröße nicht mehr zeitgerecht und sollten umweltbewusst entsiegelt werden.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Es wurde keine Stellungnahme der Verwaltung gewünscht.

Herr Eichenlaub stellte im Namen der SPD-Bezirksfraktion folgenden Haushaltsänderungsantrag:

Unterhaltung und Einrichtung Ost, Innenauftrag: 400421010300

Unt. GS/Geb. R40, Sachkonto: 523107

Die Schulverwaltung verfügt derzeit über 31.000 € je Stadtbezirk für kleine bauliche Maßnahmen an Schulen. Eine Erhöhung dieser Mittel auf 50.000 € je Bezirk würde die Arbeit vom Referat 40 sehr unterstützen. Oftmals sind es gerade kleinere bauliche Maßnahmen, die schnell helfen, in den Schulen etwas besser zu machen, zumal die großen Dinge derzeit aus verschiedensten Gründen viel Geduld erfordern. Die Mittel können flexibel eingesetzt werden, wo dringender Bedarf besteht, der dadurch zügig abgearbeitet wird, was bei den Schulen sehr gut ankommt. Durch Einsatz von GAFÖG und Jugendberufshilfe ist schnelles Handeln sichergestellt, in der Regel auch zu geringeren Kosten. Aufgrund der aktuellen Kostensteigerungen wäre es ungemein hilfreich, wenn die Budgets für alle Bezirke auf 50.000 € erhöht werden könnten. Wir beantragen die Umschichtung von Mitteln aus dem Referat 65 zum Referat 40 für den Stadtbezirk GE-Ost.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Es wurde keine Stellungnahme der Verwaltung gewünscht.

Herr Dercar stellte im Namen der CDU-Bezirksfraktion folgenden Haushaltsänderungsantrag:

Elisabeth-Käsemann-Familiennetzwerk e.V.

Es wird beantragt, einen Betrag in Höhe von 10.000 € zur Deckung eines Teils der laufenden Kosten des Elisabeth-Käsemann-Familiennetzwerk e.V. in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Das Elisabeth-Käsemann-Familiennetzwerk e.V. betreibt in Erle eine Familienbildungsstätte auf der Darler Heide und in der Brukterer Straße. Angeboten werden zahlreiche Kurse für Kinder, Jugendliche, Väter, Mütter und Großeltern.

Aktuell beantragt der Verein die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII. Allerdings ist nicht automatisch ein Anspruch auf kommunale Förderung durch die Stadt Gelsenkirchen mit der Anerkennung verbunden.

Aktuell befinden sich keine diesbezüglichen Mittel im Haushalt, so dass dieser im Bereich der konsumtiven Maßnahme zu ändern ist.
Dem Antrag wurde bei Enthaltung der AfD-Bezirksfraktion einstimmig zugestimmt. Es wurde keine Stellungnahme der Verwaltung gewünscht.

Herr Gatzemeier beantragte folgenden Haushaltsänderungsantrag:

Pfandringe

Die Bezirksvertretung möge folgendes beschließen:

Die Stadt Gelsenkirchen stellt in den Bezirken im Stadtgebiet Pfandringe als Ergänzung zu öffentlichen Mülleimern. So werden gleichzeitig mehr wertvolle Rohstoffe recycelt, Ressourcen geschont und das Restmüllvolumen in öffentlichen Mülleimern reduziert. Im Nebeneffekt machen die Vorrichtungen das Pfandflaschensammeln durch Menschen, die damit ihren Lebensunterhalt aufbessern, diskreter, würdevoller und weniger gesundheitsgefährdend. Die Kosten im Haushalt werden mit jeweils 25.000 € pro Bezirk angesetzt. DIE LINKE beantragt 25.000 € in den Haushalt einzustellen für Pfandringe im Bezirk Ost.
Begründung:

Schon seit vielen Jahren trägt das Pfand auf Getränkeflaschen und -dosen zur Abfallvermeidung bei und hilft, den Verbrauch von wertvollen Rohstoffe zu verringern. Doch auch in Gelsenkirchen landen trotzdem viele Pfandverpackungen in öffentlichen Mülleimern, meist aus reiner Bequemlichkeit. Wertvolle Rohstoffe werden aus dem Pfandkreislauf herausgenommen und werden nicht recycelt, die Restmüllmenge in den öffentlichen Mülleimern steigt.

Sogenannte Pfandringe oder Pfandblumen können hier Abhilfe schaffen. Dabei handelt es sich um Vorrichtungen, die um Mülleimer herum oder unmittelbar daneben installiert werden. Dort kann man separat das Leergut abstellen. Da das Konzept in vielen Städten bereits erprobt wurde, kann die Stadt Gelsenkirchen auf diverse Erfahrungen zurückgreifen und aus den Schwierigkeiten anderer Städte lernen.

Neben dem Sparpotenzial für die Kommune durch geringere Kosten für Restmüllentsorgung und positiven Aspekten für die Umwelt gibt es einen weiteren Vorteil: Menschen, die ihren Lebensunterhalt durch Pfandflaschen aufbessern, müssen nicht mehr in die Mülleimer greifen, wo nicht nur ausgekaute Kaugummis und Essensreste warten, sondern auch ein Verletzungsrisiko durch Scherben oder scharfkantige Gegenstände besteht. Durch das regelmäßige Einsammeln der Flaschen entstehen auch weniger Scherben und die Parks bleiben sauberer, der Reinigungsaufwand für die Stadt reduziert sich.

Herr Preuß sagte, der Antrag klinge recht gut, er habe aber aus mehreren Fachzeitschriften erfahren, dass die vorgeschlagenen Pfandringe häufig zweckentfremdet würden. In diversen anderen Städten würden sie deswegen eher wieder abgebaut werden, als neu angebracht. Des Weiteren würden die Mülltonnen trotzdem durchsucht werden und das Pfand werde auch häufig von sogenannten „Pfandjägern“ erbeutet. Deswegen werde die AfD-Bezirksfraktion den Vorschlag ablehnen.

Herr Dercar empfand den Antrag als durchaus positiv. Allerdings werde dieser Antrag in allen Bezirksvertretungen gestellt und die Pfandringe müssten im ganzen Stadtgebiet angebracht werden. Er spreche sich deshalb für eine Verschiebung des Antrags in den HFBPD oder einen Antrag auf durchlaufen lassen aus.

Herr Gatzemeier berichtete, der Antrag resultiere aus einer Haushaltsanfrage aus dem Bezirk Nord.

Herr Eichenlaub schloss sich den Ausführungen von Herrn Dercar an und ergänzte, die Kosten von 25.000 € pro Bezirk seien enorm hoch. Dementsprechend spreche auch er sich für eine Verschiebung oder für einen Antrag auf durchlaufen lassen aus. Herr Obernyer bat vorab um eine Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Gatzemeier gab zu verstehen, er wolle über den Haushaltsantrag abstimmen lassen.

Der Haushaltsantrag wurde bei Gegenstimme des Einzelmandatsträgers Herrn Gatzemeier (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 4.4

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5087

Entwurf der Auflistung zum investiven Teil des Finanzplans 2024

Beschlusstext:

Der Rat der Stadt beschließt die Auflistung

- zum investiven Teil des Finanzplans 2024 der Kernverwaltung
- der Investitionsmaßnahmen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen

gemäß den beigefügten Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

ohne Abstimmung

Erläuterungen:

siehe Erläuterungen zu TOP 4.3 auf Seite 10

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 5

Sitzungsdatum: 25.10.2023

Vorstellung des KOD-Bezirksdienstes - mündlicher Bericht -

Erläuterungen:

Frau Primus stellte den KOD-Bezirksdienst mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Herr Bezirksbürgermeister Heidl gab ein Lob der Bezirksbeamten der Polizei für die gute Zusammenarbeit weiter. Der Standort sei schon angesprochen, er habe bereits einige Ladenlokale vorgeschlagen, leider seien die meisten zu klein gewesen.

Herr Preuß fragte, ob sich der KOD auch um Falschparker kümmere.

Frau Primus antwortete, Falschparker lägen nicht in der primären Zuständigkeit des KOD, in besonderen Einzelfällen würde sich aber um derlei Problematiken gekümmert.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 6

Sitzungsdatum: 25.10.2023

Parkallee - Nachbesprechung der Vorlage Drucksache Nr. 20-25/4911

Erläuterungen:

Herr Bezirksbürgermeister Heidl berichtete, er sei häufig auf das Thema angesprochen worden. Die Bezirksvertretung Ost habe über eine sechs monatige Testphase abstimmen müssen, aber nicht über die dauerhafte Änderung der Parkallee. Zumindest eine Mitteilung an die Bezirksvertretung sei seiner Meinung nach angebracht gewesen.

Herr Kern stimmte Herrn Bezirksbürgermeister Heidl zu, eine Mitteilung wäre angebracht gewesen. Diese sei der Verwaltung schlicht durchgegangen und er bitte dieses Versäumnis zu entschuldigen. Die Automaten seien gut angenommen worden und die Verwaltung habe ein größtenteils positives Feedback bekommen. Dementsprechend wolle die Verwaltung an dem Konzept festhalten.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 7

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5444

Anfrage des Bezirksbürgermeisters Herrn Heidl
Parken vor der Postfiliale GE-Resse - Ewaldstraße 17

Erläuterungen:

Herr Bezirksbürgermeister Heidl kritisierte, ja es gebe zwar unterschiedliche Parkplätze, aber es sei für ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen nicht einfach möglich, ihr Paket 100 m weit zu tragen, so wie es aus der Mitteilung hervorgehe. Vielleicht wäre es sinnvoll, einen Außentermin zu machen um zu schauen, ob sich die Schilder „bewegen“ ließen, um Kurzzeitparkplätze vor der Post zu verwirklichen. Alternativ biete er an, der Verwaltung den Alterssimulationsanzug der AWO auszuleihen, um sich selbst davon zu überzeugen, wie anspruchsvoll die Situation für die Betroffenen sei.

Herr Kern bat für den Kontext zu bedenken, dass lediglich die Kurzzeitparkplätze 100 m weit entfernt seien. Auf der anderen Straßenseite, gegenüber der Postfiliale gebe es auch andere Stellflächen. In dem Bereich gebe es verhältnismäßig viele Kurzzeitparkplätze, sodass neue schwierig würden. Man könne das Thema aber gerne nochmal gemeinsam aufgreifen.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 8

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5338

Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine im Rahmen der Zusammenarbeit mit Gelsensport e.V. auf der Grundlage des Sportförderplanes der Stadt Gelsenkirchen

Beschlusstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nachfolgenden Zuschüsse in der angegebenen Höhe auszuführen:

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost (Anlage 1d)
Budget: 25.592,00 €

Verein	Zuschussart	Betrag in €
Erlar Spielverein 08 e.V.	Unterhaltungskostenzuschuss	10.684,00
Box-Club Erle 1949 e.V.	Unterhaltungskostenzuschuss	3.500,00
Spvgg. Erle 1919 e.V.	Unterhaltungskostenzuschuss	3.750,00
Rad-Club Buer/Westerholt e.V.	Unterhaltungskostenzuschuss	2.658,00
BSC Bushido-Ryu e.V.	Unterhaltungskostenzuschuss	5.000,00

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

./.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 9

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5436

Abwasser- / Niederschlagswasserbeseitigungskonzept, 7. Fortschreibung

Beschlusstext:

Der 7. Fortschreibung des Abwasser- / Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

Herr Brückner bat darum, die Entwässerungsgräben zwischen den Straßen und den anliegenden Grundstücken zu säubern. Im Bezirk Ost gebe es viele Straßen, an denen diese Gräben nicht sauber sind.

Frau Feldhaus versprach die Bitte an das zuständige Amt weiterzugeben.

Herr Bezirksbürgermeister Heidl kündigte an, es werde eine Liste mit den problematischen Straßen erstellt und der Verwaltung zugetragen werden.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 10

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5403

Fällung von 2 Straßenbäumen in der Cranger Straße und Middelicher Straße

Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung stimmt der für die Kanalbaumaßnahme erforderlichen Fällung von 2 Straßenbäumen in der Cranger Straße und der Middelicher Straße zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

Herr Eichenlaub sagte, als Nachpflanzungen seien laut der Verwaltung Platanen geplant. Gelsendienste habe bereits häufiger erklärt, dass diese als Nachpflanzung nicht mehr gewünscht seien.

Herr Pakulla berichtete, der Vorschlag für die Ersatzpflanzungen käme direkt von Gelsendienste. Er werde aber nochmal mit den Kollegen sprechen.

Herr Bezirksbürgermeister Heidl berichtete, Gelsendienste habe ihm erklärt, die Problematik bei Platanen sei häufig, dass diese von innen vertrocknen würden und dann anfällig bei Stürmen seien. Gelsendienste sehe diese Gefahr hier nicht, aber auch er werde nochmal nachfragen.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 11

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5446

Straßenbaumaßnahmenplanung und mittelfristige Straßenbaumaßnahmenplanung Straßen- und Wegekonzert (2. Fortschreibung) nach § 8 a Absatz 1 und 2 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG)

Beschlusstext:

Der Ausschuss für Verkehr und Mobilität nimmt den Sachstand zur Kenntnis und beschließt das Straßen- und Wegekonzert 2. Fortschreibung (Anlage 1) zur Sicherung der Zuwendungsvoraussetzungen für eine Förderung des umlagefähigen Aufwandes der nach § 8 Absatz 1 Satz 2 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) beitragsfähigen Straßenausbaumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

Herr Brückner sagte, er habe in letzter Zeit vermehrt festgestellt, die Straßen, beispielsweise die Adenauerallee, hätten kleinere Schäden, die über einen längeren Zeitraum nicht beseitigt würden. Früher habe es immer Straßenbegehungen gegeben und die Löcher seien schnell verfüllt worden.

Herr Lange bat zu Bedenken, bei der Vorlage gehe es um ein Konzept und nicht um einzelne Maßnahmen. Die Adenauerallee werde in naher Zukunft überarbeitet.

Herr Bezirksbürgermeister Heidl erinnerte, über die GE-meldet App könnten Straßenschäden angezeigt werden.

Herr Brückner hakte nach, ob die Straßenbegehungen nach wie vor durchgeführt würden.

Herr Lange bejahte, die Schäden würden auch entsprechend bereinigt werden.

Herr Preuß fragte wie häufig die Begehungen stattfänden.

Herr Lange antwortete, die Begehungen fänden täglich statt.

Herr Gatzemeier wollte im Bezug auf die vier Straßen, bei denen KAG-Beiträge fällig würden wissen, wie sich die Höhe für die jeweilige Maßnahme ergebe.

Herr Galla sagte, dies sei abhängig von der jeweiligen Einstufung der Straße. Ferner bat er zu bedenken, mittlerweile läge eine Gesetzesvorlage dem Land vor, die die Abschaffung der KAG-Beiträge zum 1. Januar 2024 bedeuten würde.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 12

**Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5447**

Errichtung einer öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage in der Oststraße von Burgsteinfurter Straße bis Oemkenstraße

Beschlusstext:

Dem Vorschlag zur baulichen Umsetzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

Herr Bezirksbürgermeister Heidl drückte seine Freude über die geplante Maßnahme aus.

Herr Preuß erklärte, aus der Vorlage gehe hervor, der Radweg werde stark genutzt. Er habe sowohl bei den hohen Kosten von 130.000 € Zweifel, als auch bei der

Nutzung des Radwegs. Dementsprechend sei er sich beim Kosten-/Nutzenverhältnis unschlüssig.

Herr Dercar widersprach und erinnerte, vor mehreren Jahren sei ein Antrag für diese Maßnahme gestellt worden. Es handele sich hierbei um einen Schulweg von Resse nach Erle, dementsprechend müsse auch in frühen Stunden für eine ausreichende Beleuchtung gesorgt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Heidl ergänzte, selbst die Oberstufe habe um eine Beleuchtung gebeten.

Herr Preuß zeigte sich überzeugt und bezeichnete die Maßnahme als sinnig. Er frage an, wie viele Laternen installiert würden.

Herr Lange antwortete, eine genaue Anzahl könne er nicht nennen, die vorherigen Installationen würden aber weitergeführt. In der Regel würden alle 35 m Laternen errichtet.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 13

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5456

Betrieb einer viergruppigen Kindertageseinrichtung Haunerfeldstraße 2 in Trägerschaft der Kindergartengemeinschaft des Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid

Beschlusstext:

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien stimmt dem Betrieb der viergruppigen Tageseinrichtung für Kinder Haunerfeldstraße 2 in Trägerschaft der Kindergartengemeinschaft des Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

Herr Gatzemeier stellte fest, die Kosten für beide Baumaßnahmen an den beiden Kitas seien gleich und er wolle wissen, ob es sich dabei um einen Festbetrag handele.

Herr Kalinowski bejahte, aus der Finanzierungsstruktur des Kinderbildungsgesetzes ergebe sich eine Pauschale, die sich nicht an den Mietkosten, sondern an der Anzahl der Kinder orientiere.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 14

Sitzungsdatum: 25.10.2023
Drucksache Nr.: 20-25/5458

Betrieb einer viergruppigen Kindertageseinrichtung im Waldquartier Buerscher Waldbogen in der Trägerschaft des DRK – Deutsches Rotes Kreuz

Beschlusstext:

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien stimmt dem Betrieb der viergruppigen Kindertageseinrichtung im Waldquartier Buerscher Waldbogen in der Trägerschaft des DRK – Deutsches Rotes Kreuz – zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Erläuterungen:

./.

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost TOP: 15

Sitzungsdatum: 25.10.2023

Mitteilungen und Anfragen

Die Mitteilungen 15.1 bis 15.14 wurden zur Kenntnis genommen

Folgende Anfrage wurde gestellt:

1. Schrottimmobilen im Bezirk-Ost

Herr Preuß berichtete, in einem Interview mit Frau Oberbürgermeisterin Welge – abgedruckt im Stadtspiegel am 19.August 2023 und zuvor auch in der WAZ erschienen – sei Folgendes zu lesen:

„Im Rahmen des ersten „Dekaden-Projekts“ der Ende 2022 verkündeten „Zukunftspartnerschaft“ mit dem Land soll Gelsenkirchen dabei unterstützt werden, 3.000 Schrottwohnungen vom Markt zu nehmen – um dort qualitative Wohnungen, Grünflächen oder Spielplätze entstehen zu lassen.“

Daher frage er an:

1. Wie viele Schrottimmobilen/Schrottwohnungen gibt es aktuell im Bezirk Ost?
2. Wie viele und welche Schrottimmobilen/Schrottwohnungen sollen in dieser Wahlperiode im Bezirk Ost vom Markt genommen werden?
3. Gibt es schon konkrete Planungen, was dort anstelle der Schrottimmobilen jeweils entstehen soll (neue Wohnungen, Spielplätze etc.)?

**Anwesenheitsliste für die Niederschrift der 21. Sitzung der
am 25. Oktober 2023**

Beginn: 15.33Uhr

Ende: 16:47 Uhr

Lfd. Nr.	Bezirksverordnete	An- we- se nd (x)	Abweichende Anwesenheit	
			Beginn TOP / Uhrzeit	Ende TOP / Uhrzeit
1	Frau Leslie Bartel, GRÜNE	e		
2	Frau Julia Bier, SPD	e		
3	Herr Günter Brückner, CDU	x		
4	Herr Thorsten Dercar, CDU	x		
5	Herr Florian Eichenlaub, SPD	e		
6	Herr Martin Gatzemeier, DIE LINKE	x		
7	Herr Wilfried Heidl, SPD	x		
8	Herr Wolfgang Jacobzyck, SPD	x		
9	Herr Dr. Dagwin Lauer, FDP	e		
10	Frau Angelina Lewen, CDU	x		
11	Frau Helga Nolting, CDU	x		
12	Herr Tobias Obernyer, AfD	x		
13	Herr Werner Pidun, SPD	x		
14	Herr Hartmut Preuß, AfD	x		
15	Frau Ulrike Schlotte, SPD	x		
16	Herr Stephan Tondorf, GRÜNE	e		
17	Frau Kerstin Wiedemann, SPD	x		

Von der Verwaltung				
1	Herr Simon Nowack, V 1	x		
2	Herr Claus Lorke,20 – Referat Stadtkämmerei und Finanzen	x		16.05
3	Herr Marcel Kern,69 – Referat Verkehr	x		16.40
4	Herr Christian Lange, 69 – Referat Verkehr	x		16.40
5	Herr Daniel Galla, 69 – Referat Verkehr	x		16.40
6	Frau Kerstin Feldhaus, Gelsenkanal	x		16.30
7	Herr Jaroslav Pakula, Gelsenkanal	x		16.30
8	Herr Alexander Bomert, Gelsensport	x		16.22
9	Frau Linda Primus, KOD	x		16.15
10	Herr Bernd Kalinowski, GeKiTa			16.45
11	Frau Andrea Nadrowski, 2 - Referat Rat und Verwaltung	x		
12	Herr Lukas Urban, 2 - Referat Rat und Verwaltung - als Schriftführer -	x		